

## ANTRAG

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



19.04.2021

## Fortschritte und Kosten/Nutzen der digitalen Stadtverwaltung sichtbar machen

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, die Digitalisierung hin zur modernen Großstadtverwaltung voranzutreiben, dabei aber explizit auf Prozessoptimierung und Kosten zu achten. Die Landeshauptstadt München führt zu Transparenzzwecken ein Dashboard also eine Übersicht zur Überprüfung der digitalen Zukunftsprojekte, ein. Dieses Dashboard wird auf [www.muenchen.de](http://www.muenchen.de) veröffentlicht, damit sich alle Interessierten einen Überblick über den Fortschritt der Digitalisierung der Stadtverwaltung verschaffen können.

## Begründung

Durch Digitalisierungsvorhaben wird die Effizienz der Verwaltung gesteigert. Häufig sind Vorhaben zur Digitalisierung von Verwaltungsprozessen stark unterfinanziert. Auf der anderen Seite werden für Projekte im Bereich der Digitalisierung durch das Referat für Informationstechnik hohe Kosten veranschlagt. Dies gilt es in Einklang zu bringen. Schnelle Digitalisierungslösungen auf der einen Seite, zu realistisch veranschlagten Preisen und Manntagen auf der anderen Seite sind nötig, um Kosten Nutzen Relationen sinnvoll abzubilden. Preisvergleiche mit der externen Dienstleisterin sind explizit erwünscht und unabdingbar, um dem Stadtrat fundierte Entscheidungsgrundlagen vorlegen zu können. Auch die Vergabe an Externe soll kein Tabu sein. Die Digitalisierung kann nicht durch Sparmaßnahmen vorangetrieben werden. Deshalb ist ein kluger Ressourceneinsatz zielführend. Die Digitalisierung kostet Geld, wird sich aber langfristig auszahlen und Einsparungen mit sich bringen.

Das Dashboard macht den Fortschritt der Digitalisierungsmaßnahmen auf den ersten Blick grafisch erkennbar. Ziel ist es, den Einzelnen schnell und einfach zu informieren.

**Sabine Bär (Initiative)**  
Stadträtin

**Hans Hammer**  
Stadtrat